Kapelle „Zur Mutter der schönen Liebe“ in Arzheim

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Kriegergedächtnisstätte
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Koblenz
Kreis(e): Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kapelle "Zur Mutter der schönen Liebe" in Koblenz-Arzheim (2012)
Fotograf/Urheber: Holger Weinandt



Die heutige Kapelle befindet sich am Eingang des Dorfes in der Straße „Kreisstraße“ und an der Abzweigung zur „Unterdorfstraße“. Die älteste Kapelle, welche an demselben Platz stand, soll im Jahre 1547 erbaut worden sein.

Um ihre Entstehung rankt sich die folgende Sage:
Im Jahr 1547 war eine Dame aus gutem Hause mit ihrer sechsjährigen Tochter zu Besuch auf dem Müllenbacher Hof, welcher sich nahe Arzheim befindet und heutzutage zu der Gemarkung Arenberg zählt. Während eines Spaziergangs wurden Mutter und Tochter von einem Unwetter überrascht. Die beiden konnten sich nicht mehr zu ihrer Unterkunft retten. Aufgrund des Unwetters flossen starke Wassermassen in Richtung Arzheim. Das Kind wurde aufgrund der Flut von seiner Mutter getrennt, da die Wassermassen es mitrissen. Die Mutter sprang hinterher und wollte das Kind retten, schaffte dies jedoch nicht. Es dauerte drei Tage bis die Mutter in den Fluten lebend gefunden wurde, da sie sich an einem Baumstamm festhielt. Nachdem die Dame gerettet wurde, erklärte sie was ihrem Kind zugestoßen sei. Die Bewohner der umliegenden Dörfer machten sich auf die Suche nach dem Kind. An der Mündung des Blindbaches, welcher zu der Gemarkung Arzheim gehörte, fand man mehrere Leichen, jedoch nicht die des Kindes. Allerdings vernahmen die Suchenden plötzlich die Stimme eines Kindes welches nach seiner Mutter fragte. Es stellte sich heraus, dass das gefundene Kind das Kind der Dame war. Das Kind erzählte seine erlebte Geschichte; es sei eingeschlafen und im Bett wieder aufgewacht. Die Mutter hätte neben ihm gesessen und eine weiße Kuh gemolken, deren Milch köstlich geschmeckt hätte. Das Kind wäre wieder eingeschlafen und als es erneut aufwachte, wäre die Mutter nicht mehr da gewesen. Das Kind wurde der Mutter gebracht und diese ließ aus Dankbarkeit an die Retter und aufgrund ihrer Gläubigkeit den Bau der Kapelle „Zur Mutter der schönen Liebe“ veranlassen. (Gerlach 1975, S. 85f)

Im Jahr 1796 wurde die Kapelle von französischen Truppen, welche die Festung Ehrenbreitstein belagerten, zerstört. Die heutige Kapelle wurde von Pfarrer Weller errichtet und 1846 eingeweiht. Der Kunstmaler Franz Ittenbach malte das Marienbild am Altar. Heute dient die Kapelle als Kriegergedächtnisstätte für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges (Gerlach 1975, S. 85f).

(Andrea Nemitz, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Gerlach, Gregor (1975): Heimatkunde von Arzheim. S. 85f, o. O.

Kapelle „Zur Mutter der schönen Liebe“ in Arzheim

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Kriegergedächtnisstätte
Ort: Koblenz - Arzheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1844 bis 1846
Koordinate WGS84: 50° 21 25,75 N: 7° 37 37,55 O / 50,35715°N: 7,6271°O
Koordinate UTM: 32.402.340,55 m: 5.579.242,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.402.376,58 m: 5.581.034,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kapelle „Zur Mutter der schönen Liebe“ in Arzheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-74339-20130916-2 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**